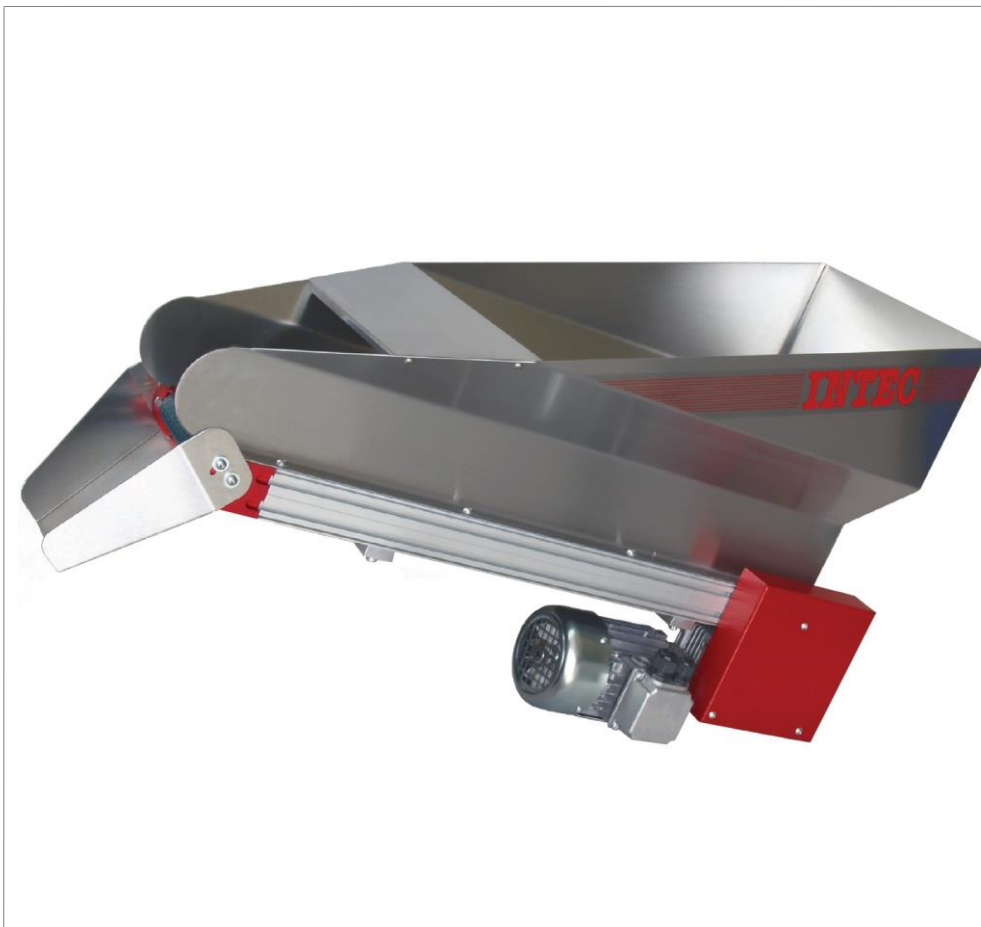


INTEC



Originalbetriebsanleitung

Schrägbunker SRB

Baureihen

SRB 12, SRB 25, SRB 50, SRB 100

**Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil der technischen Dokumentation
des Schrägbunkers gemäß EG-Maschinenrichtlinie**

Die vorliegende Betriebsanleitung entspricht MRL Anhang I 1.7.4.

**Die vorliegende Betriebsanleitung ist an den Werkverantwortlichen gerichtet,
der sie dem für die Aufstellung, den Anschluss, die Anwendung und die Wartung
der Maschine verantwortlichen Personal übergeben muss. Er muss sich vergewissern,
dass die in der Betriebsanleitung und in den beiliegenden Dokumenten enthaltenen
Informationen gelesen und verstanden wurden. Die Betriebsanleitung muss an
einem bekannten und leicht erreichbaren Ort aufbewahrt werden und muss auch bei
geringstem Zweifel zu Rate gezogen werden.**

**Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen sowie an der
Maschine selbst, die durch unsachgemäße
Anwendung, durch Nichtbeachtung oder ungenügende Beachtung der in dieser
Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitskriterien entstehen, bzw. durch
Abänderung der Maschine oder der Verwendung von nicht geeigneten Ersatzteilen
verursacht werden.**

**Für das Wartungspersonal müssen neben dieser Betriebsanleitung auch die im Anhang
aufgeführten Unterlagen zur Verfügung stehen.**

**Der Betreiber der Maschine ist dafür verantwortlich, dass diese Unterlagen den Mitarbeitern
jederzeit zugänglich sind.**

Version 2.0

Originalbetriebsanleitung

Stand 01-2014

Das Copyright für die Betriebsanleitung liegt ausschließlich bei der

**INTEC – Automationsprodukte für Industrietechnik GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 11
D – 93128 Regenstauf**

oder bei deren rechtlichem Nachfolger.

**Die Betriebsanleitung darf nur mit schriftlicher Genehmigung vervielfältigt oder
an Dritte weitergeleitet werden. Dies trifft auch dann zu, wenn von der
Betriebsanleitung nur Auszüge kopiert oder weitergeleitet werden.**

Version	Datum	Änderung	Änderung durch
2.0	01/2014	Anpassung MRL 2006/42/EG	TP

Diese Dokumentation sowie alle Anhangsunterlagen unterliegen keinem Änderungsdienst!



Inhaltsverzeichnis



1. Allgemeines Seite 1.1 – 1.6

1.1	___ Bezeichnung _____	1.1
1.2	___ Hersteller und Service _____	1.1
1.3	___ Verwendung _____	1.2
1.3.1	___ Bestimmungsgemäße Verwendung _____	1.2
1.3.2	___ Sachwidrige Verwendung _____	1.3
1.4	___ Technische Daten _____	1.4
1.5	___ Abmessungen _____	1.5
1.6	___ Schallpegel _____	1.6

2. Sicherheit Seite 2.1 – 2.3

2.1	___ Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung _____	2.1
2.2	___ Personalqualifikation und –schulung _____	2.1
2.3	___ Sicherheitshinweise _____	2.2

3. Hauptkomponenten Seite 3.1

3.1	___ Grundaufbau _____	3.1
3.2	___ Gerätebeschreibung _____	3.1

4. Transport & Installation Seite 4.1 – 4.2

4.1	___ Transporthinweise _____	4.1
4.2	___ Hinweise zur sicheren Installation _____	4.1
4.3	___ Aufstellort _____	4.1
4.4	___ Montage und elektrischer Anschluss _____	4.2

5. Betriebsweise Seite 5.1 – 5.2

5.1	___ Sicherheitshinweise _____	5.1
5.2	___ Inbetriebnahme _____	5.1
5.3	___ Befüllen des Systems _____	5.1

6. Wartung & Einstellung Seite 6.1 – 6.4

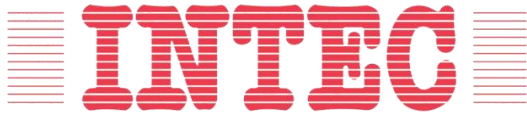
6.1	___ Verschleiß- und Ersatzteilliste _____	6.1
6.2	___ Inspektion _____	6.1
6.3	___ Einstellmöglichkeiten _____	6.1
6.4	___ Transportgurt erneuern _____	6.3

Anhang

Konformitätserklärung
Schaltplan
Ersatzteilliste

1.1 Bezeichnung

Schrägbunker SRB
Baureihen: SRB 12, SRB 25, SRB 50, SRB 100

**1.2 Hersteller und Service**

INTEC-Automationsprodukte für Industrietechnik GMBH
Werner-von-Siemens-Str. 11
D-93128 Regenstauf

Telefon: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 0
Telefax: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 33

E-Mail: info@intec-ger.de
Internet: www.intec-ger.de

1.3 Verwendung

1.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Schrägbunker dient ausschließlich zur Bevorratung, Nachbefüllung oder Förderung von spezifischen Produktteilen. Diese Produktteile müssen eine kleinste Seitenlänge von mindestens 2 mm haben und dürfen sich nicht ineinander verhaken. Kleinere Produktteile können eventuell unter den Gurt geraten und zu Beschädigungen oder Ausfall des Schrägbunkers führen. Außerdem müssen die Bauteile eine geeignete Teilegeometrie aufweisen, um die leichte Schrägstellung (20° - 40°) zu überwinden.

Bei Standardgurten müssen die Produktteile trocken, sauber und ohne scharfe Kanten sein. Bei anderen Produktteilen (ölig, nass, heiß >70°C) müssen Spezialgurte verwendet werden. Die Produktteile dürfen nicht aus größerer Höhe auf das Förderband fallen. Im Zweifelsfall fragen Sie beim Hersteller nach. Der Schrägbunker ist für den Transport bei max. Beladung für einen Neigungswinkel zwischen 20° und 40° ausgelegt. Soll der Schrägbunker in einem anderen Neigungswinkel betrieben werden, ist beim Hersteller nachzufragen, ob dies in Ihrem speziellen Fall möglich ist und welche Nutzungswerte einzuhalten sind.

Zulässige Bandbelastung siehe Kapitel 1.4 „Technische Daten“

Anwendungsbereiche:

- Teilebevorratung für Sortier- und Zuführgeräte,
- Beschickung von Verpackungsanlagen,
- Beschickung von Waagen und Zählerrichtungen,
- dosierte Teilebereitstellung, auch an manuellen Handarbeitsplätzen,
- einsetzbar in Lebensmittel- und Pharmabranche.

Hinweise zum funktionellen Aufbau entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3 „Hauptkomponenten“.



WARNUNG

Nach der Integration des Schrägbunkers in eine komplexe Maschine, müssen alle Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie bezüglich Sicherheits- und Gesundheitsschutz erfüllt sein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.
- die Beachtung der allgemeinen und speziellen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie die einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Firma *INTEC Automationsprodukte für Industrietechnik GmbH* nicht.

1.3.2 Sachwidrige Verwendung

Sachwidrige Verwendung, die Gefahren für den Schrägbunker, den Benutzer und Dritte mit sich bringen kann, ist u.a.:

Verwendung des Schrägbunkers entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung (Kapitel 1.3.1), insbesondere bezüglich:

Bestücken des Schrägbunkers mit andersgeformten Produktteilen als für den Schrägbunker vorgesehen. Bestücken des Schrägbunkers mit Teilen, die mit Öl, Fett oder einer sonstigen Beschichtung behaftet sind.

Einsatz von unqualifiziertem Personal. Siehe Kapitel 2 „Sicherheit“.

Betreiben des Schrägbunkers entgegen den Bestimmungen in der Betriebsanleitung bezüglich: Sicherheit, Transport, Installation, Betrieb & Bedienung, Einstellung, Wartung & Instandhaltung. Es dürfen keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen überbrückt oder außer Betrieb gesetzt werden. Arbeiten am Schrägbunker und der Ausrüstung dürfen nur von sachkundigem, unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Betreiben des Schrägbunkers bei Störungen / Technischen Mängeln: z.B. Schutzeinrichtungen fehlen, Produktteile sind fehlerbehaftet oder beschädigt.

Betreiben des Schrägbunkers bei organisatorischen Mängeln: z.B. ungeeignete Bedienpersonen eingesetzt werden, ungeeignete Arbeitsverfahren angewendet werden.

Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne dass der Schrägbunker abgesichert bzw. abgeschaltet wurde.



WARNUNG

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten vorgenommen werden.

Als Ersatzteile und Hilfsstoffe dürfen nur vom Hersteller für diesen Schrägbunker freigegebene Teile und Hilfsstoffe verwendet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren.

Wird der Schrägbunker nicht bestimmungsgemäß verwendet, besteht die Gefahr von Unfällen, Verletzungen und Sachschäden. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist darum unzulässig.

1.4 Technische Daten

Schutzart: Die Schrägbunker dieser Baureihen entsprechen der Schutzart IP 54

Schrägbunker mit 24V-Gleichstrom-Antrieb 0,1 m/min Bandgeschwindigkeit

Artikelnummer	SRB 12-24-0,1	SRB 25-24-0,1	SRB 50-24-0,1	SRB 100-24-0,1
max. Füllvolumen	12 l	25 l	50 l	100 l
max. Füllgewicht (24V-0,1m/min)	40 kg	50 kg	50 kg	50 kg
Nennspannung [V]	24V=			
Stromaufnahme [A]	0,4			
Motorleistung [W]	10			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

Schrägbunker mit 24V-Gleichstrom-Antrieb 0,4 m/min Bandgeschwindigkeit

Artikelnummer	SRB 12-24-0,4	SRB 25-24-0,4	SRB 50-24-0,4	SRB 100-24-0,4
max. Füllvolumen	12 l	25 l	50 l	100 l
max. Füllgewicht (24V-0,4 m/min)	20 kg			
Nennspannung [V]	24V=			
Stromaufnahme [A]	0,4			
Motorleistung [W]	10			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

Schrägbunker mit 24V-Gleichstrom-Antrieb 0,8 m/min Bandgeschwindigkeit

Artikelnummer	SRB 12-24-0,8	SRB 25-24-0,8	SRB 50-24-0,8	SRB 100-24-0,8
max. Füllvolumen	12 l	25 l	50 l	100 l
max. Füllgewicht (24V-0,8 m/min)	10 kg			
Nennspannung [V]	24V=			
Stromaufnahme [A]	0,4			
Motorleistung [W]	10			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

Schrägbunker mit 115V/60Hz- und 230V/50Hz-Wechselstrom-Antrieb 0,85 m/min Bandgeschwindigkeit

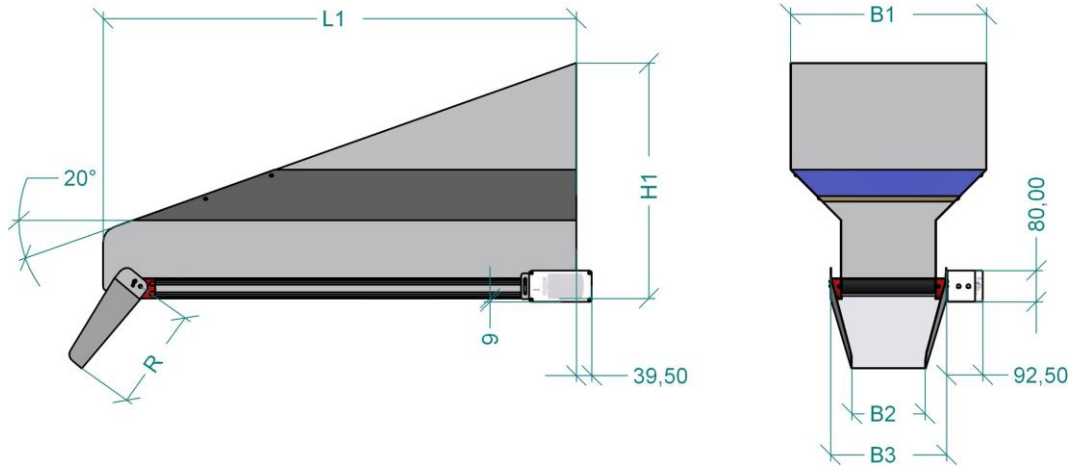
Artikelnummer für 115V/60Hz	SRB 12-115	SRB 25-115	SRB 50-115	SRB 100-115
Artikelnummer für 230V/50Hz	SRB 12-230	SRB 25-230	SRB 50-230	SRB 100-230
max. Füllvolumen	12 l	25 l	50 l	100 l
max. Füllgewicht (0,85 m/min)	50 kg	60 kg	70kg	80kg
Nennspannung [V]	115V/60Hz 230V/50Hz			
Stromaufnahme [A]	0,7A bei 230V			
Motorleistung [W]	90			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

Schrägbunker mit 400V/50Hz- und 460V/60Hz -Drehstrom-Antrieb 0,85 m/min Bandgeschwindigkeit

Artikelnummer für 400V/50Hz	SRB 12-400	SRB 25-400	SRB 50-400	SRB 100-400
Artikelnummer für 460V/60Hz	SRB 12-460	SRB 25-460	SRB 50-460	SRB 100-460
max. Füllvolumen	12 l	25 l	50 l	100 l
max. Füllgewicht (0,85 m/min)	60 kg	70kg	80kg	90kg
Nennspannung [V]	400V-460V 50Hz-60Hz			
Stromaufnahme [A]	0,4			
Motorleistung [W]	90			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

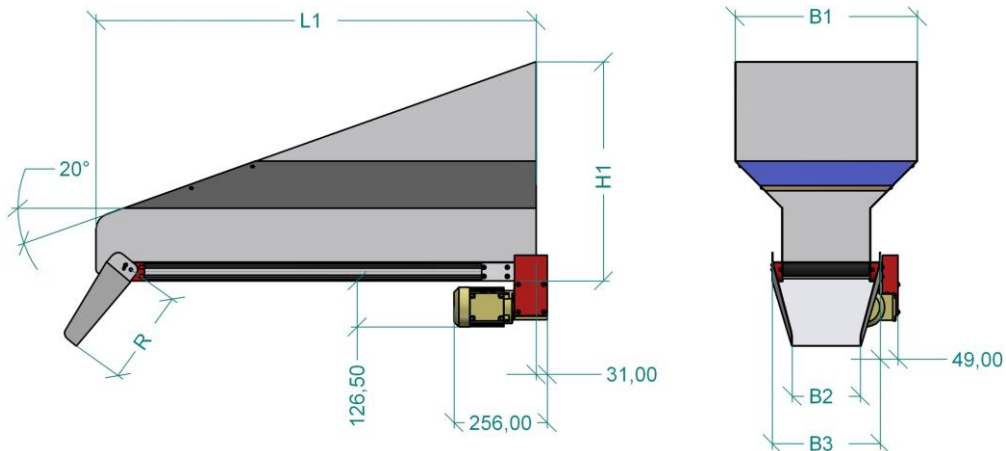
1.5 Abmessungen

Schrägbunker SRB 12 – SRB 100 mit 24V-Antriebssatz



Artikelnummer	Liter	Kg	L1	B1	B2	B3	H1	R
SRB 12	12	10 - 40	617	250	90	166	280	137
SRB 25	25	10 - 50	777	300	110	196	350	172
SRB 50	50	10 - 50	942	400	150	246	440	207
SRB 100	100	10 - 50	1207	500	190	296	550	257

Schrägbunker SRB 12 – SRB 100 mit 115V, 230V, 400V oder 460V-Antriebssatz liegend montiert



Artikelnummer	Liter	Kg	L1	B1	B2	B3	H1	R
SRB 12	12	50 - 60	617	250	90	166	280	137
SRB 25	25	60 - 70	777	300	110	196	350	172
SRB 50	50	70 - 80	942	400	150	246	440	207
SRB 100	100	80 - 90	1207	500	190	296	550	257

Alle Angaben in den Listen im Kapitel 1.5 „Abmessungen“ sind mm – Angaben.

1.6 Schallpegel

Luftschall:

Messverfahren:	Betriebsmessung
Messgerät:	DIN IEC 651
Messcode:	DIN EN ISO 11202
Fremdgeräusche:	keine
Betriebsbedingungen:	Förderbetrieb, ohne Fördergut
Messpunkt:	1 m Abstand seitlich, 1,6 m Höhe
LpA:	79 dB(A)

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Signalwörter in der Betriebsanleitung:

Folgende Warnhinweise benennen einen bestimmten Grad der Gefährdung:



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

Hinweise an der Maschine:

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet werden.

2.2 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die nötigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers durch den Hersteller erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal vollständig verstanden wird.



Maßnahmen zur Instandhaltung dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die spezielle, nachgewiesene Kenntnisse besitzen. Dabei sind je nach dem Umfang und dem Schwierigkeitsgrad der zugewiesenen Instandhaltungsmaßnahmen unterschiedliche Qualifikationen der beauftragten Personen erforderlich.

Definition Unterwiesenes Personal:

Als unterwiesenes Personal gilt, wer über die ihm übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen belehrt wurde.

Definition Fachpersonal:

Als Fachpersonal gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie seiner Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

Auch Fachpersonal muss zusätzlich zur (allgemeinen) Ausbildung in den Besonderheiten und speziellen Sicherheitsanforderungen des Schrägbunkers unterwiesen worden sein.

Verpflichtung zur Qualifizierung:

Liegen beim Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, ist es entsprechend auszubilden. Verantwortlich für die Kontrolle der fachlichen Qualifikation des Bedienpersonals und dessen Ausbildung ist der Betreiber des Schrägbunkers.

2.3 Sicherheitshinweise

Unsere Schrägbunker sind nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die einen störungsfreien und sicheren Betrieb gewährleisten. Daher ist diese unbedingt vom zuständigen Personal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort des Schrägbunkers verfügbar sein.

Die am Schrägbunker angebrachten Hinweise und Kennzeichnungen müssen in lesbarem Zustand gehalten werden und dürfen nicht demontiert werden! Nach dem Austauschen von Kabeln, Leitungen und Komponenten sind alle vorhandenen Bezeichnungsschilder, die an diesen Komponenten montiert waren, entsprechend neu zu installieren.

Die Angaben zur Arbeitssicherheit beziehen sich auf die derzeit gültigen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Beachten Sie auch die Unfallvorschriften für Stetigförderer und für elektrische Betriebsmittel. In anderen Ländern müssen die entsprechenden Gesetze bzw. Landesverordnungen zusätzlich beachtet und eingehalten werden:

Die Belehrung der Mitarbeiter in Bezug auf Gefahren und die erforderlichen Schutzmaßnahmen muss in regelmäßigen Abständen - jedoch mindestens einmal jährlich - wiederholt werden.

Für das Handhaben der Produktteile muss vom Betreiber des Schrägbunkers eine Arbeitsanweisung erstellt werden. Diese ist - neben der Betriebsanleitung - vom Bediener des Schrägbunkers vollständig zu beachten. Für die Belange des Arbeitsschutzes (z.B. Umgang mit Reinigungsmitteln) sind Betriebsanweisungen erforderlich, die der Betreiber erstellen muss.

Die Inbetriebnahme, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

WARNUNG

Beim Aufstellen, bei Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung muss der Schrägbunker von der Stromversorgung getrennt werden. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung darf nur von einer elektrischen Fachkraft durchgeführt werden. Es besteht Verletzungsgefahr und Gefahr durch elektrischen Schlag! Stellen Sie sicher, dass die Schutzerdung der Stromversorgung im einwandfreien Zustand ist.

Lärmemission:

Der Dauerschallpegel beträgt, ohne Fördergut, maximal 79 dB(A). Das Transportieren der Produktteile oder die Gurtbeschaffenheit kann einen höheren Schallpegel erzeugen. Für diese Ausnahmefälle können Lärmschutzmaßnahmen beim Hersteller angefragt werden.

>>

2.3 Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

>>



WARNUNG

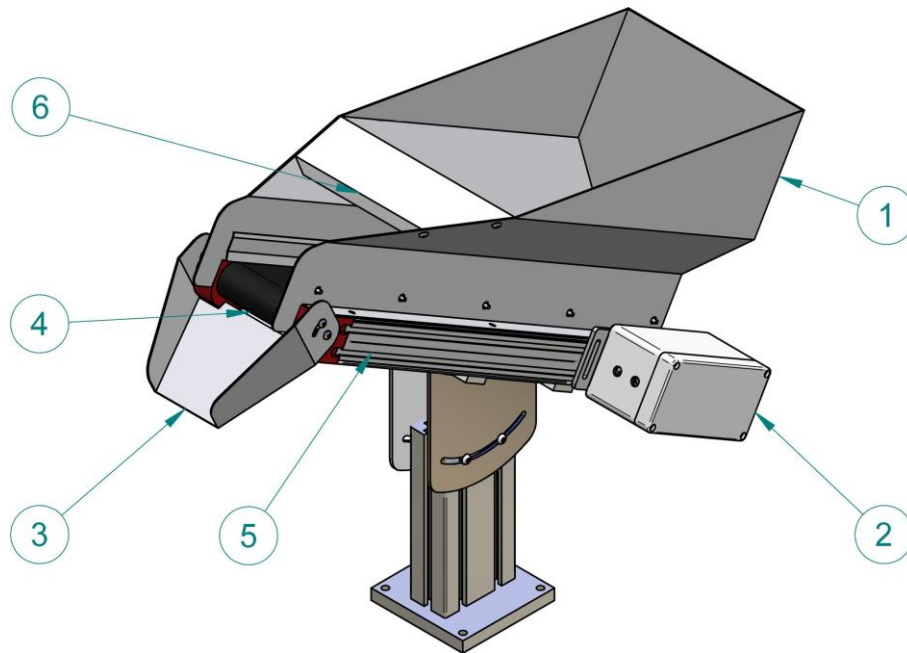
Bunkerband und speziell Stollengurt:

Sollte trotz der extrem geringen Bandgeschwindigkeit aufgrund des Geräteaufbaus oder der Geräteanwendung Gefährdung des Bedienpersonals durch Einzug von Körperteilen bestehen, ist vom Betreiber des Schrägbunkers für eine geeignete Abdeckung der Gefährdungsstellen zu sorgen.

Schutzart:

Beim Einsatz des Schrägbunkers in feuchter und nasser Umgebung (Nassbereich) ist sicherzustellen, dass die Schutzart des gelieferten Schrägbunkers ausreichend ist.

3.1 Grundaufbau



- 1 Bunkerwanne
- 2 Antriebssatz
- 3 Teilerutsche (stufenlos von 0° bis 45° justierbar)
- 4 Transportgurt
- 5 Bandkörper
- 6 Frontblende

3.2 Gerätebeschreibung

Der Schrägbunker dient ausschließlich zur Bevorratung, Nachbefüllung oder Förderung von spezifischen Produktteilen.

Die Grundlage des INTEC-Schrägbunkers bildet ein Förderband, welches darauf befindliche Teile auf eine geneigte Rutsche fördert. Zur Erreichung eines bestimmten Füllvolumens ist diesem Förderband ein spezifischer Teilevorratsbehälter aufgesetzt. Bei allen Baugrößen wird das Förderband von einem Gleichstromtriebemotor angetrieben, optional wird ein Drehstrommotor eingesetzt. Da der Gleichstromtriebemotor eine Vorzugsdrehrichtung besitzt, geht ein Reversierbetrieb des Förderbandes durch Umpolen der Antriebsspannung zu Lasten der Motorlebensdauer. Dieser Reversierbetrieb ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Schrägbunkers allerdings auch nicht erforderlich.

Anwendungsbereiche:

- Teilebevorratung für Sortier- und Zuführgeräte,
- Beschickung von Verpackungsanlagen,
- Beschickung von Waagen und Zähleinrichtungen,
- dosierte Teilebereitstellung, auch an manuellen Handarbeitsplätzen,
- einsetzbar in Lebensmittel- und Pharmabranche.

4.1 Transporthinweise

Der Schrägbunker wird in einer Kiste verpackt transportiert.
Die Lage des Schwerpunktes liegt in der Mitte der Schrägbunkers.
Kistentransport mittels stabilen Transportwagen.
Das Gewicht ist abhängig von der Ausführung des Schrägbunkers und kann aus den Transportpapieren entnommen werden.
Vor dem Transport Schrägbunker von der Energiezufuhr trennen.

4.2 Hinweise zur sicheren Installation

WARNUNG

Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

Bevor man mit den Einstellarbeiten am Schrägbunker beginnt, ist sicherzustellen, dass der Schrägbunker nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Hinweisschilder vor Beginn der Arbeiten gut sichtbar anbringen!

Benutzen Sie für Arbeiten nur einwandfreies Werkzeug, insbesondere Schraubenschlüssel, die passen und nicht ausgeweitet sind, arbeiten Sie nicht mit öligen Händen. Abrutschunfälle!

Sorgen Sie dafür, dass demontierte Schutzeinrichtungen vor der ersten Wiederinbetriebnahme wieder angebracht werden.

ACHTUNG

Probefahren: Prüfen ob Handwerkzeug, Schrauben, Hilfsmittel oder Gegenstände im Wirkungsbereich des Schrägbunkers liegen.

Beim Aufbau ist darauf zu achten, dass der Gurtlauf nicht behindert wird.

4.3 Aufstellort

Als Aufstellungsort für den Schrägbunker eignet sich ein feste, waagrechte und ebene Unterlage, Platte oder ähnliches bzw. ein Stativ, um ein Verdrehen der Aluminiumprofile zu vermeiden und einen Mittiglauf des Gurtes zu gewährleisten. Eine feste Verschraubung des Gerätes mit der Unterlage ist nicht zwingend erforderlich, allerdings ist das Gerät dann gegen eventuelles Herabfallen zu sichern.

VORSICHT

Achten Sie bei der Aufstellung des Schrägbunkers darauf, dass der Gurt keiner starken Wärmestrahlung ausgesetzt ist. Andernfalls können sich die Gurte ausdehnen und an den Umlenkköpfen durchrutschen. Halten Sie den Schrägbunker von Öl, Späne etc. frei.

Eine Aufstellung in explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten.

4.4 Montage und elektrischer Anschluss

Der gelieferte Schrägbunker ist fertig montiert und muss lediglich in eine vorhandene Anlage steuertechnisch integriert werden. Ebenso muss die elektrische Versorgung sichergestellt sein. Zur festen Installation befinden sich in den seitlichen Aluminiumprofilen allseitig T-Nuten, die zur Befestigung geeignet sind. Sind herstellereitig Montageleisten angebracht, können diese zur Befestigung des Schrägbunkers verwendet werden.

Der Gurtlauf muss nach jeder Montage auf Mittiglauf überprüft und gegebenenfalls neu justiert werden. (Siehe Kapitel 7.3 „Einstellmöglichkeiten“)

Die Antriebseinheit 24V= darf ausschließlich nur mit 24 Volt Gleichstrom betrieben werden. Hierbei ist auf die richtige Polung der Anschlüsse zu achten. Ebenso ist auf die Anbringung des Schutzleiters zu achten.

Die Antriebseinheit 230 V darf nur mit 230 V Wechselstrom,

die Antriebseinheit 400 V darf nur mit 400 V Drehstrom betrieben werden.

Das jeweilige Anschlusskabel muss einen ordnungsgemäß angeschlossenen Schutzleiter aufweisen.

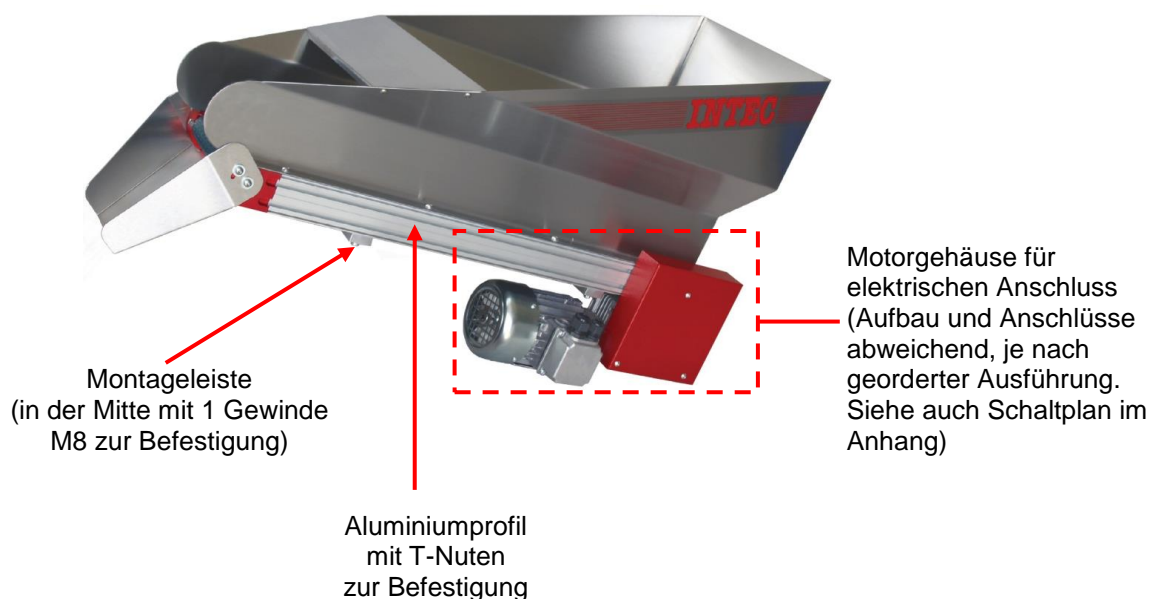
Der Schaltplan auf der Innenseite des Motorgehäusedeckels ist zu beachten. Der Anschluss des Gerätes darf nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden.



WARNUNG

Bei Störungen ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Der elektrische Anschluss ist entsprechend des beiliegenden Schaltplanes nur von elektrischem Fachpersonal vorzunehmen. Alle Anschlüsse für Motor, Steuerplatine usw. sind werksseitig auf Klemme gelegt, ebenso ist das Gerät bereits geerdet. Für die Kabeldurchführung in das Motorgehäuse befindet sich an der Stirnseite des Gehäuses eine Verschraubung. Auf ausreichenden Zuleitungsquerschnitt ist zu achten. Das Anschlusskabel muss einen ordnungsgemäß angeschlossenen Schutzleiter aufweisen. Anzustreben ist nicht ein permanenter Lauf des Schrägbunkers, sondern eine verzögerte An-/Abschaltung des Schrägbunkers durch eine Min-/Max-Kontrolle des zu befüllenden Fördergerätes.



5.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Kapitels 2 „Sicherheit“ dieser Betriebsanleitung.

Verantwortung der Inbetriebnehmer festlegen und das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter erlauben.

Nur an diesem Schrägbunker arbeiten, wenn Sie über den Umgang mit Ihrer Funktion unterwiesen wurden.

Prüfen Sie den Schrägbunker vor Inbetriebnahme auf die richtige Einstellung und das Vorhandensein erforderlicher Schutzeinrichtungen.

Grundsätzlich dürfen keine Sicherheitseinrichtungen entfernt oder überbrückt werden.

Das eingewiesene und ausgebildete Personal muss die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vor Schichtbeginn auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüfen. Wenn dabei Mängel, welche die Sicherheit des Schrägbunkers beeinträchtigen, festgestellt werden, dann ist der Schrägbunker so lange Stillzusetzen bis diese Mängel beseitigt worden sind.

Nehmen Sie nach dem Einschalten keine Reinigungsarbeiten am Schrägbunker vor



Das Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen ist dem Bedienpersonal nicht gestattet. Siehe Betriebsmittelkennzeichnungen am Schrägbunker. Kennzeichen: Blitz.



Während des Betriebs des Schrägbunkers darf nicht in das Förderband bzw. in das Fördergut gegriffen werden.

Defekte Maschinenteile sind bald möglichst auszutauschen. Zur Identifikation des von Ihnen gesuchten Ersatzteils benutzen Sie die beigefügte Ersatzteilliste.

5.2 Inbetriebnahme

Überprüfen der korrekten Installation nach Kapitel 4 „Transport und Installation“.

Der Schrägbunker besitzt keine eigene Steuerung und muss daher von der Anlage, in die der Schrägbunker integriert ist, angesteuert werden.

Überprüfung des Gurtlaufs:

Der Gurtlauf muss bei Erstinbetriebnahme auf Mittiglauf überprüft und gegebenenfalls neu justiert werden. (Siehe Kapitel 7.3 „Einstellmöglichkeiten“).

Überprüfung der Seitenführungen:

Die Seitenführungen der Bunkerwanne müssen so eingestellt sein, dass kein Spalt zwischen Bunkerband und Seitenführungen vorhanden ist. Gegebenenfalls müssen sie neu justiert werden.

5.3 Befüllen des Systems

Betreffend des maximalen Füllvolumens und des maximalen Füllgewichts. Die zulässigen Grenzwerte Ihres Schrägbunkers sind der Tabelle im Kapitel 1.4 „Technische Daten“ zu entnehmen.

6.1 Verschleiß- und Ersatzteilliste

Defekte Maschinenteile sind baldmöglichst auszutauschen. Zur Identifikation des von Ihnen gesuchten Ersatz- bzw. Verschleißteils benutzen Sie die beiliegende Ersatzteilliste im Anhang.



WARNUNG

Beim Auswechseln von Teilen dürfen nur Originalteile verwendet werden oder nur solche Teile die gleichwertig sind, d.h. die gleiche Qualität aufweisen.

6.2 Inspektion

Bei Bedarf:

Reinigen des Fördergurtes und der beiden Spann-Umlenkköpfe mittels Spiritus und einem sauberen, nicht fuselnden Lappen. Beim Betrieb in der Lebensmittelindustrie ist ein zugelassener Spiritus-Ersatz zu verwenden.

Nach 2 Wochen Einlaufzeit:

Spannung und Mittigkeit des Fördergurtes kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Darauf folgende Kontrollen im Intervall von 4 Wochen.

Nach 2000 Betriebsstunden:

Bei dem Gleichstrommotor (falls in Ihrem Schrägbunker vorhanden) die Kohlebürsten wechseln und das Umfeld gründlich reinigen. Getriebemotoren sind ansonsten 10000 Betriebsstunden wartungsfrei. Nach Bedarf Staub im gesamten Motorbereich entfernen, um eine optimale Kühlung zu gewährleisten.

Alle übrigen Bauteile des Schrägbunkers bedürfen keiner Wartung.

6.3 Einstellmöglichkeiten

Seitenführungen:

Im Teilevorratsbehälter befinden sich beidseitig zustellbare V2A-Leisten. Diese Leisten verhindern, dass kleine Förderteile unter den Gurt geraten und können nach Lösen der Hutmuttern eingestellt werden. Die Zustellbleche dürfen den Gurtlauf nicht behindern.

Teilerutsche:

Die Neigung der Rutsche kann nach Lösen der Halbrundsrauben eingestellt werden. Bei Teilebevorratung für Schwingfördergeräte ist darauf zu achten, dass die von der Rutsche fallenden Teile nicht auf Schikanen fallen und somit die Gerätefunktion beeinträchtigen, sondern etwa mittig in das Gerät eingebracht werden.

Schleusenvorhang:

Am Auslauf des Fördergurtes befindet sich der Schleusenvorhang, welcher verhindert, dass bei großer Befüllmenge des Bunkers bereits ohne Lauf des Förderbandes übermäßig viele Teile auf die Rutsche fallen. Sollte bei größeren Förderteilen ein ungehinderter Teiledurchtritt nicht möglich sein, ist der Vorhang kundenseitig mit einem geeigneten Werkzeug zu kürzen, bis der Teiledurchfluss optimiert ist.

>>

6.3 Einstellmöglichkeiten (Fortsetzung)

>>

Einstellbare Frontblende (optional):

Am Auslauf des Fördergurtes befindet sich auch die einstellbare Frontblende. Die optimale Nachdosierung der Teile ist abhängig von der Durchlaufhöhe zwischen Transportgurtoberkante und Frontblendenunterkante. Durch Lösen der beiden Flügelschrauben an der Frontblende kann der Edstahlschieber nach unten oder oben bewegt werden und somit die Durchlaufhöhe den Teile angepasst werden.

Gurtspannung:

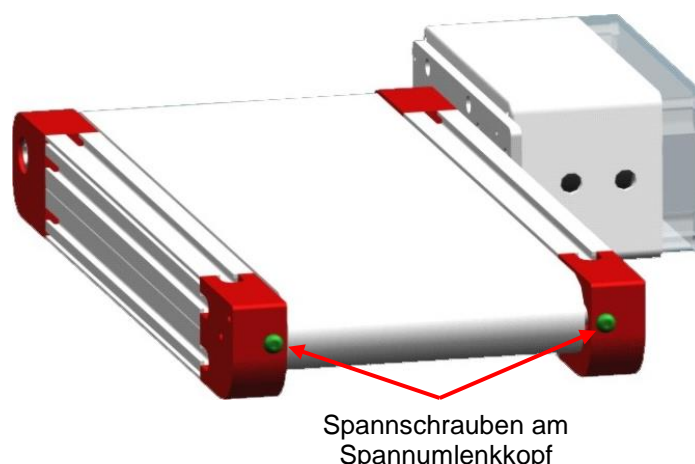
Der Gurt ist werkseitig voreingestellt hinsichtlich Spannung und mittigem Lauf auf Antriebs- und Führungsrolle.

Die Gurtspannung muss so eingestellt werden, dass auch bei vollem Teilevorratsbehälter (max. Bandbelastung Ihres Schrägbunkertyps beachten!) der Fördergurt keinen Schlupf aufweist. Die Gurtspannung wird durch Drehen der Halbrundschräben an den Spann-Umlenkköpfen eingestellt. Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt eine Erhöhung der Gurtspannung. Gleichzeitig kann mit dieser Einstellung der Mittiglauf des Gurtes beeinflusst werden. Der Fördergurt muss zwischen den Kopfstücken mittig laufen. Liegt der Gurt einseitig stark an einem der Kopfstücke an, muss der Mittiglauf korrigiert werden, da sonst erhöhter Gurtverschleiß auftritt. Hierzu muss die Halbrundschräbe am Spann-Umlenkkopf, an dem der Gurt anläuft, angezogen bzw. die Schraube des gegenüberliegenden Spann-Umlenkkopfes gelockert werden, Gurtspannung dabei beachten!



VORSICHT

Zu starkes Spannen des Gurtes kann sowohl den Gurt, die Lagerung als auch den Antrieb überlasten. Messen Sie nach der Feinjustierung die Stromaufnahme des Motors. Wenn diese die Nenndaten auf dem Typenschild übersteigt, müssen die Halbrundschräben gleichmäßig gelöst werden. Nach der Einstellung ist unbedingt ein Probelauf über mehrere Stunden durchzuführen. Bei Erstinbetriebnahme ist der Mittiglauf des Gurtes mehrmals am Tag zu kontrollieren.

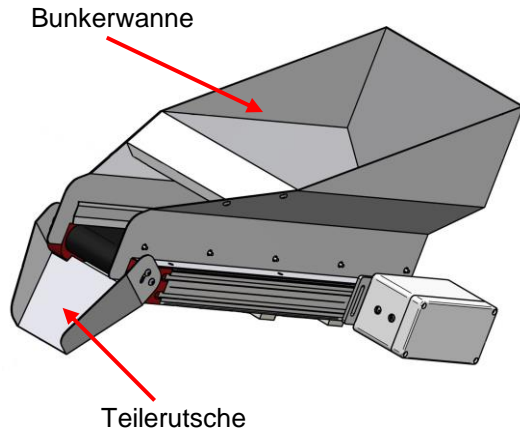


Kettenspannung (nur bei 230/400 V Antrieb)

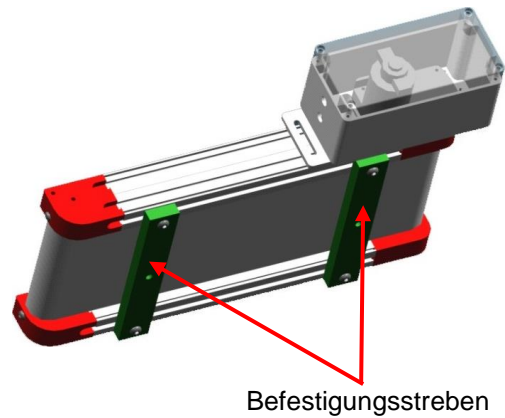
Die Kettenspannung ist werkseitig eingestellt. Eine Nachstellung der Kettenspannung bei 230/400 V-Antrieb ist in der Regel nicht nötig. Im Bedarfsfall kann beim 230/400V-Antrieb nach Abnahme der Antriebsabdeckung die Kette durch Verstellen des Spannrades nachgespannt werden. Vorher ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen. Nach erfolgter Einstellung Antriebsabdeckung wieder montieren!

6.4 Transportgurt erneuern

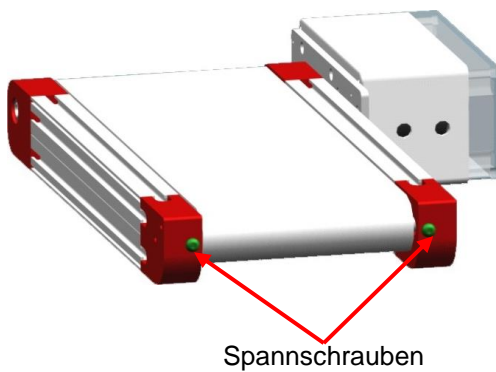
1. Bunkerwanne und Teilerutsche demontieren
(siehe Bild)



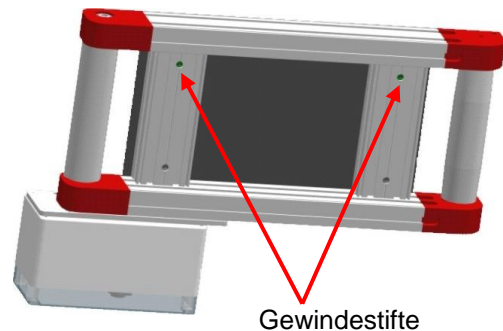
2. Befestigungsstreben demontieren
(grün markiert – siehe Bild)



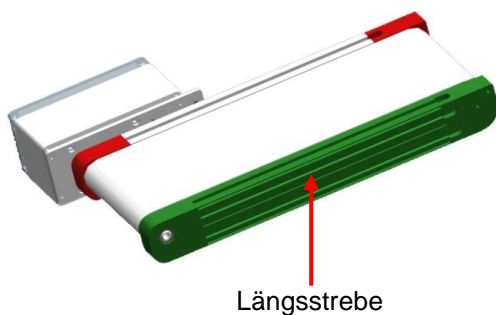
3. Spannschrauben am Spannumlenkkopf lösen
und demontieren
(grün markiert – siehe Bild)



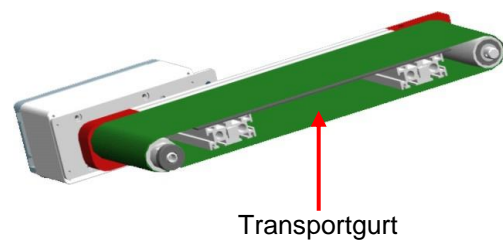
4. Gurt auf der Unterseite des
Transportkörpers zur Seite schieben und
einseitig die Gewindestifte an den
Querstreben lösen
(grün markiert – siehe Bild)



5. Längsstrebe und Umlenkköpfe miteinander
herunterziehen
(grün markiert – siehe Bild)



6. Transportgurt herunterziehen
(grün markiert – siehe Bild)

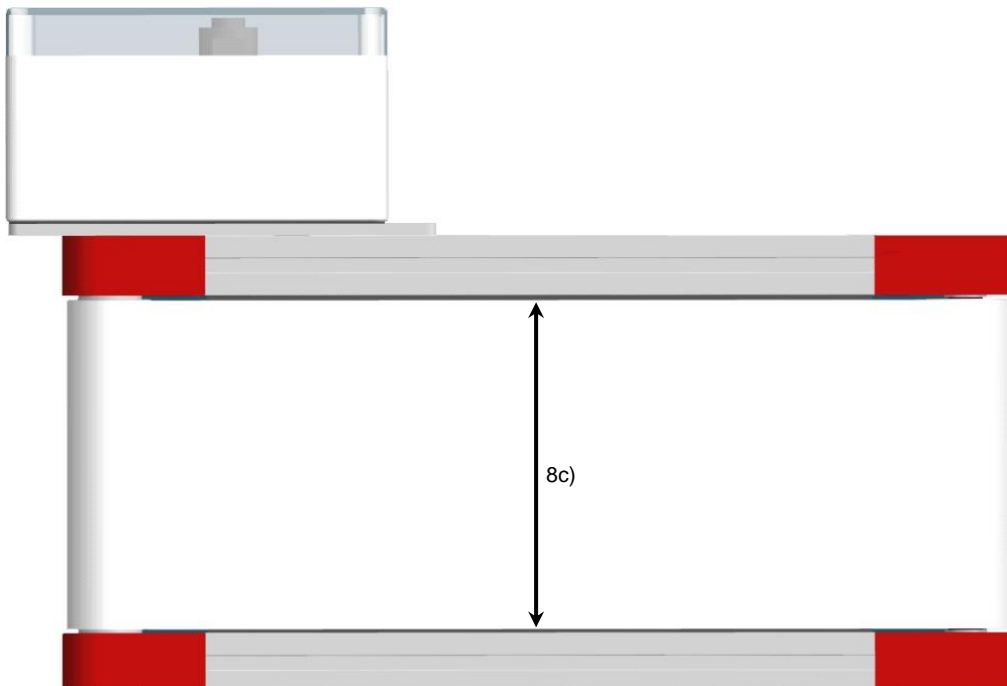


>>

6.4 Transportgurt erneuern (Fortsetzung)

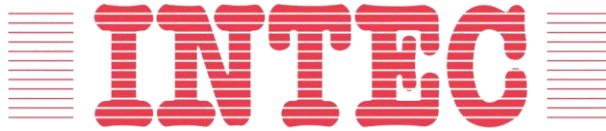
>>

7. Neuen Gurt auf den Transportbandkörper schieben und in umgekehrter Reihenfolge den Schrägbunker wieder montieren.
8. Checkliste für Montage und Einstellungen
 - a) auf Rechtwinkligkeit der beiden Längsstreben achten (siehe Bild)
 - b) Verspannungen beim Festziehen der Gewindestifte (Querstreben - siehe Punkt 4) vermeiden.
 - c) Transportgurt gleichmäßig spannen und dabei auf den Mittiglauf achten (siehe Bild)
 - d) Gurt nicht "überspannen" (siehe Bedienungsanleitung)
 - e) die Einstellung der Zustellbleche prüfen und gegebenenfalls nachjustieren (siehe Bedienungsanleitung)
 - f) stellen Sie sicher, dass der Transportgurt nicht an der Bunkerwanne schleift



Konformitätserklärung gemäß EG - Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, Anh. II A) - Original -

Der Hersteller,



INTEC-Automationsprodukte für Industrietechnik GMBH
Werner-von-Siemens-Str. 11
D-93128 Regenstein

Telefon: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 0
Telefax: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 33

E-Mail: info@intec-ger.de
Internet: www.intec-ger.de



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine,

Bezeichnung: Schrägbunker SRB
Baureihen: SRB 12, SRB 25, SRB 50, SRB 100
Baujahr: 2020

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinien Elektrische Betriebsmittel (2014/35/EU) und Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU).

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt: **Hr. Max (Geschäftsführer)**

Ort, Datum:

Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner:

Unterschrift: